

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr 106.

Dienstag den 15. April 1884.

78. Jahrgang

Musik.

Altes Theater.

Leipzig, 14. April. Das Repertoirestück des Berliner Galaballatheaters: "Ranzen, die Wirthin von "Goldeben's Famm", frei nach einem französischen Lustspiel von Friedrich Bell, Rist von Richard Genée, hat jetzt auch in Leipzig seinen Einzug gehalten. Es ist eine Operette, aus der Zeit Ludwigs XIV. entnommen ist. Die Handlung ist aber nicht so dramatisch bewegt und hat keinen so scharf ausgeprägten Conflict wie die des "Heldenkantens", die Ende eines vornehmen Marquis zur schönen Ranzen, der Wirthin vom Goldeben Famm, bildet den Mittelpunkt derselben.

Die Tambour verleiht, macht er dieser Ranzen das Hof. Sie nimmt indes die Sache ernst, erklärt ihm sonst sagun zu keiner Bedeutung, bestellt den Notar und die ganze Verwandtschaft und der Marquis kann nur dadurch, dass er sich als Duellier verhöhnt sieht, den aufgedeckten Hochzeit entziehen. Er gehörte jedoch auch zu den Betreibern der viel geliebten schönen Runen de l'Enclos und ist ein Krieger des Mantenuen. Daraus sieht denn der Handlung ein nicht grob reichhaltiger Rahmenstoff zu. Der zweite Act spielt bei der Ranzen, der dritte bei der Frau von Mantenuen, und das Stück endet damit, dass der Marquis seine Ranzen, welcher der König sogar die Ehre seiner Rüste hat zu Theil werden lassen, doch herabsetzt ohne Rückicht auf ihre blauwirke Verwandtschaft, nachdem sie dem Bereich der Ranzen durch die Gnade des Königs entheben worden sind. Der erste Act der Operette ist lebhaft, die Verwicklungen sind nicht ohne Spannung; die Vorbereitungen zur Aufführung bringen die Kunst des niederrheinischen Schaus auf die Bühne. Im zweiten Act weicht das Genrebild dem Salondram nicht vom Vortheile des Stücks; man nimmt wenig Interesse an den sich fortspinnenden Verwicklungen, allerlei komische Szenen geben das Sali zu der düstigen dramatischen Art: Die Nebenfiguren treten in den Vordergrund. Der dritte Act mit seiner wohlbekannten Parodie auf den französischen Kreis der Mantenuen führt außer dieser Damen noch den König selbst in die Handlung ein, die Operette verwandelt sich in das historische Lustspiel, um so mehr, als diese beiden Personen zu vernehmen sind, um nach den Weinen des Herrn Genée zu tanzen und sich daher ohne jede recitative Declamation oder mello-dramatische Beleuchtung mit dem einfachen Dialog begnügen. Der triebige Abschluss trug nicht viel dazu bei, den dritten Act zu leben, welcher jedesmal vor schmücke der Operette ist.

Die Rist von Genée ist besser als der Text: eine leichtbürtige Operettensinf., enthält sie manche artige Nummern. Ob das durch die hindurchgehende gesangliche Leitmotiv: "Amor, ya que ist mein liebster Gang", so populär werden wird wie das bekannte Motiv des "Bettelstudenten": "Als habt sie ja nur auf die Schule geküßt" ist freilich eine eigene Frage. Einige Duette und Gesänge haben leichtes Ton und eine gewisse Beweg., natürlich fehlt die trüppige Blästheil der Offenbachschen nicht. Dazu bedarf es eines mitwirkenden Chors, der Trommler und Pfeifer des Regiments zuverlässig, die sich mit frischerer Macht einführen, nachher aber als Violinisten die graziosen Schwungzüge machen, welche die Operette einmal verlangt. Es waren ganz passabel aussehende junge Damen, die hier mitwirkten, in sehr kleidenden neuen Costümen, welche, wie auch die Columnen der Haarschmuckwinden, nach den Schönheiten des älteren Schubert in Berlin unter Leitung der Garderobe-Inspectrice Michaeli und des Garderoben-Inspectors Schulz in geschwader Weise angefertigt worden sind. Auch die decorative Ausstattung war geschmackvoll, und das Ensemble ging unter Leitung des Herrn Deindorff gut zusammen, ebenso das Orchester unter Direction des Herrn Börsig. Nur den ersten Act hätten wir mehr Temperament und Verve genausicht.

Für die Ranzen haben wir in Bräutlein Ritsch eine passende Vertreterin, die mit ihrer blauwirken Rechtecke, mit der Bewunderung ihres jungen Jungen im ersten Act einen komisch wirkhaften Ton anschlägt, die Geschäftslust aber mit ihren hellen und frischen Stimmen gut durchsetzen kann. Die Runen wurde von einem Galie, Bräutlein Amélie Wora, gespielt und gefungen. Ihre Stimme ist nicht stark, doch angenehm, und für eine Operettensolostimme möchte ihr Spiel passieren. Herr Dördzau feierte den Auftritt wohl noch gewandert spieler und sprach; sein Gesang aber war durch seine besonders in den hohen Tönen kräftige und weckendste Stimme gelungen. Romische Charakter hat der Marquis von Bräutlein, den sonst des erstaunlichen Herrn Roskant Herr Fries vom Hannoverschen Hoftheater spielt als einen der leichtsinnigen Theatervorstande, der, obwohl seine Herren als Volkemeister verfehlt hatte, ergöslich war. Herr Müller in der Rolle des ventilensten Doktor, einer sogenannten Dummlingrolle. Doch dieser blonde Dummling einige spritzige Completts singt, entspricht dem Wesen der Operette und der Poese, welche meistens nach naiver Wahrheit der Charakteristik streben, sondern die Couplets als beliebigen Aufzug betrachten. Wenn Herr Müller in den unvermeidlichen Alsatycouplets den jungen Vicomte aus der Zeit Ludwigs XIV. von den neueren Wonen der engen Damendräder und gar vom Leipziger Fuß singen läßt, so wird doch das Zeitbild mit zu fremdartigen Farben in einer geradezu unanständigen Weise coloriert. Die Repräsentationsrollen des Königs und der Mantenuen wurden von Bräutlein Wilhelm und Herrn Treutler angenommen dargestellt. Nach erkundigen wir den Abb. No. 24. Eine Alsatia des Tortufo, den gewandten Vogon Golon, die von den Herren Preß, Lichten und Jäger, Garde angenehm darstellen werden.

Die Aufnahme der Operette war eine beständige, besonders nach dem ersten Act. Ein paar allzu grelle Einwendigkeiten wünschen wir das nächste Mal gestrichen zu sehen.

Rudolf von Gottschall.

Mit der Chorfesttagssinf. ist die Konzertaison für uns so gut als benötigt. Nur noch ein paar Nachläufe pflegen später nach der Aufmerksamkeit des Publikums in Anspruch zu nehmen. Noch kurz vor Thoreschluss hat sich auch der vierte Tonkunstverein wieder einmal vernehmen lassen. Derselbe am Sonnabend vor 8 Tagen im Hotel Russischer Hof. Wohlhabend. Zur Aufführung gelangten die Sonate Op. 36 A moll, für Flöte und Violoncell von C. Grieg, Lieder von R. Franz, Lieralf und R. Schumann, sowie das Quartett für Flöte, Klavier und Streichinstrumente Op. 26 Adur von J. Brahms. Ausführtere waren die Herren Weidenbach (Flöte), Dr. B. Klenzel (Violine), J. Klenzel (Violoncell), Bigner (Klarinette) und Bräutlein Margaretha David (Geige). Es hat uns gefreut, dass der Tonkunstverein mit seinem, vom Publikum stief frequentierten 2. Maßstab wieder ein Redenreichen von sich gegeben hat, wie man auch anderweitig den ferneren Darbietungen desselben gewiss mit Vergnügen entgegensehen wird. Präsident des Vereins ist bekanntlich Herr Kapellmeister Heinrich, der vielbeschäftigte Dirigent der Gewandhausconcerte, der trotzdem noch Zeit gewinnt, seine Kräfte auch nach anderer Seite hin dienstbar zu machen. Mit diesem liegt nun die Arbeit hinter ihm. Mit der Leitung des Matthäuskonzertes hat sich Herr Kapellmeister Heinrich vom Publikum offiziell verabschiedet. Aber gerade das Zusammenbringen dieser Aufführung ist mit je außerordentlichen

Schwierigkeiten verknüpft, daß man dem Dirigenten zum glücklichen Gelingen des Unternehmens nur gratulieren kann.

M. B.

* Platen i. B. 10. April. Die Banfinsche Schauspiel Helene Wolf aus Kneiphof hat in dem vierzig Stadttheater lebendigen Concert des bislangen Stadttheaters bedeutende Erfolg errungen. Der Kritik räumt dieses am König. Conservatorium der Musik in Leipzig gehaltene junges Kunstlerin hauptsächlich eine hochentwickelte Technik und "wunderbares Können" und zusetzt den reichen Theil, welcher den Beifrag, besonders beim Capriccio in E. von Mendelssohn, folgte, neben welchem Theat. die Banfinsche Wolf's "Paraphrase" auf das Spanische und dem "Siegenden Waller" und Ross's "Wachen" reproduzierte.

Literatur.

Über die vor Kurzem in Baumgärtner's Verlag erschienene Schrift "Der israelitische Gemeinde-Gesang", dem populäre Melodie von Gustav B. Jacobsohn, bereitet das Hochamt, der aufwändig erarbeitete Gottesdienst, auf. Z. 1. - Samm. - Einheitliche Abhandlungen sind zu spät, doch und doch dagegen, daß die Verbundenheit des Judentums mit diesem Werk von allen Religionen und Gemeinden in hoher Stütze unterstützt werden müssen. Und jenes kühnen Arbeit ist und der Berücksicht wohlbekannt und nach demselben, einem Schüler Lewensohn's*, ein competentes Urtheil über die in der Schrift behandelten Themen sicher zu erwarten werden."

* Louis Lewensohn, Königl. Musikkonsistor und Direktor des Chors in der "Neuen Synagoge" zu Berlin, ist der bedeutendste liturgische Komponist der Gegenwart.

Vermischtes.

- Konstantinopel, 10. April. Seit dem 27. März haben bestige Regengüsse den Aufstieg der flüssigen Cuprat, Tigris und Euphrat verhindert. Die Flüsse haben viel Schaden angerichtet, namentlich in den Bejirken Diarbekir und Sharpat. In Diarbekir wurden mehrere Häuser weggeschwemmt. Nach Berichten aus Bagdad vom 8. d. ist der Tigris am Tage vorher darauf getreten, daß 2 Dämme brachen und mehrere Dörferhöfe überflutet wurden. Die Stadt Bagdad ist von Wasser umgeben. Die ganze Ausdehnung der Überschwemmung ist noch nicht völlig bekannt. Der Verkehr auf den Landstrassen ist unterbrochen und die Getreidefelder in der Nachbarschaft von Bagdad, welche heute eine gute Ernte in Aussicht stellen, sind vernichtet. Die Gefahr für die Stadt ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird. Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen. Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Peinlichkeit freigesetzt. Und wenn er dies gethan hat, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte kambrachte dafür 1900 Dollars (7000 A.) Gehaltskündigung und Herr Alter gab sich veranlaßt, die Vermittlung der Gerichte anzuzeigen.

Nachdem die Sache durch mehrere Instanzen gegangen, ist nunmehr entschieden worden, daß der Soldatenkämpfer jene Summe unrechtmäßig geworben verlangt habe, indem er nicht darauf ankomme, ob die mitgebrachten Kleider neu oder bereits getragen, sondern darauf, ob sie in gutem Glauben zum eigenen Gebrauch seien, der sie mit sich führt. Und nicht etwa zur Verwendung als Ware bestimmt seien. Lediglich sind die amerikanischen Schiffsbordwachen sehr freisinnig. Jeder ankommandierte Reisende muß eine ehrliche Bekennung darüber unterzeichnen, daß er keine jolligstüchtigen Sachen mit sich führt. Hat er dies gethan, so wird von jeder Bestrafung entzogen. Einzelne Strafen sind verhängt. Der Vertrag ist durch die vom Government ergriffenen energischen Maßregeln vorläufig beseitigt worden.

- New-York, 9. April. Der oberste Gerichtshof hat eine Entscheidung gefällt, welche alle Rechte, die weit und namentlich mit großem Geduld reichen, interessieren wird.

Ein mit seiner Familie von Europa herabgewandmener Herr und seine Tochter nicht weniger als 21 riesige Kinder mit sich, die größtmöglichkeit Reichtumsschätze enthielten. Der Gelehrte

Es wird hiermit bekannt auf das ausgesuchte **Jungbier**

abverkauft gemacht. Verkauf: Heute von 3 Uhr an.
Brauerei, Waldstraße 48.

Zu empfehlen hiermit als Spezialität mein
Gerd-Groß-Lager in

Olivonöl

und reinem Mohnöl

aus der hier zu dastellen Weise.

Leesden, Neumasse 14. Paul Würke.

Berichter werden gesucht.

Mainzner Spargel

in 5-, 10- und 20-Pfund-Körben u. Pack-

ungen. Leipzig: Paul Würke.

Berichter werden gesucht.

4000 Ctr.

Echte gelinde Brennerei-Bartelschein und

1000 Gr. weißliche Bartelschein und

Spezialflocken verkauf. Böllig

Antwort: Dierckich in Bonn.

Frischen Räucherlachs,

z. Schalen, Konserven, dünne

Teilbutter zu kleinen Stücken gen. Koch.

angefertigt. Raddatz, Augsburg.

Werkäufe

mit s. oder Gütekennzeichen. S. Schillers,

S. Vogler, Weimar.

Leipzig, August 4. 1901.

Dr. Carl Helmle.

Bauplatz

in der Ausprungsstraße zu verkaufen durch

R. H. Dr. A. Engel, Katharinenstraße 28.

Mühlengrundstück-Verkauf.

Eine in angrenzende Gebiete befindet,

1/4 Stunden von Stadt und Bahnhof entfernt

gelegene Mühlengrundstück, Wohnküche mit

großer, unverbaubarer Veranda, 1/2 der

Stube benötigt zu verkaufen. Dasselbe besteht

aus Stube mit 4 Zimmern, 2 kleinere

Küche, 1 Wasch- und 18,000 Gr. Bade-

raum, 1 Wasch- und 18,000 Gr

Deutscher Kellner-Bund. Burgstr. 7, I.
sucht für sofort j. gro. Kellner. Kellner,
Haus für 20. April. Zimmer, für Pre-
sident, 4. A. Salai, für 1. Mai, j. Hotel.
Schuhhof-Hotel.

Gesucht sofort einen wichtigen, soliden, ge-
verständigen Kellner.

Bellasee Hof.

21. Kellner i. leit. H. 4. Bellera.
sucht j. leit. Mr. Jahnke, Poststr. 15.

Zunge, auch Kellner, Küfer, Hause, Scher-
zart. Jung. Wirthshof. Kneipe. Klosterstr. 8.

Ein junger Kellner gesucht

Grätzl (1. Weinen).

Lehrkellner.

Eine weibliche Kellnerin, mit guten Schallent-
zonen, welche Arbeit will hat, als
Kellnerin zu lernen, eine Kellnerin
findet in der Kellnerstube von Pfeischel &
Trepte, Kärtnerstraße 12/13.

Lehrkellner mit gutem Schulzeugnis, Sohn eines
Müllers, wird als Lehrkellnerin gesucht.

Pauline Graser, Kärtnerstraße 12.

Lehrkellnerin für Herrenzimmerservice sucht.

F. A. Starke, Grimmaische Str. 23.

Eine geübte Maschinennäherin für Witche-Gesellen gesucht.

Pauline Graser, Kärtnerstraße 12.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Lehrkellnerin für Steppendörfer-Näherin.

Arbeit aus dem Hause, werden sofort
gesucht. Zu melden Vorname bis 9 Uhr

Grätzl 12, I.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 106.

Dienstag den 15. April 1884.

78. Jahrgang.

Gr. Fleischergasse 8—9
zu kleine Gasse, geräumig und freistehend,
am 1. October ab zu vermieten durch
Richtermeister Harisch,
Hausnähe 30.

Brandvorwerkstraße 80
zu 3. Etage ein freundl. Vogt (5 Zimmer
und Bade) sofort oder später für 400 A
zu vermieten. Richter beim Haussmann.

21 Humboldtstraße 21

zu die 3. Etage ein freundl. Vogt (5 Zimmer
und Bade) sofort oder später für 400 A
zu vermieten. Richter beim Haussmann.

Neumarkt 14

a bis großer 2. Stock zu vermieten und
gleich über Süder zu besitzen.
Richter besteht bei Förd. Körner.

Neumarkt 26

zu die 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern,
Saal und kühnem Bade, vom 1. October
d. J. ab zu vermieten.

Ges. Richter besteht im Comptoir part.

zu der Ostseite sind die große
3. Etage für geschäftliche Zwecke, Paus-
haus mit Wohnung, auch geteilt, so-
wie 1. Gemüse an der Meller zu ver-
mieten durch Haussmann Arnoldi,

Hotel de Bologna.

Lessingstraße 32

zu die dritte wäre für 1000 A sofort
oder später zu vermieten.

Richtermeister Freytag,
Niederrönne 45.

Centralstraße 14

zu die 3. Etage mit 1. Geschoß zu ver-
mieten. Richter besteht portiere über
dem Haussmann Arnoldi.

Gellertstraße 1

zu am 1. Stock eine freundl. Vogt,
best. Richter, ein kleiner Raum, Küchen,
Zimmer u. zu einem. Richt. d. St. rechts.

Kurze Strasse 1c

Schuhhändlerlage, freundliche Wohnungen,
Preis 650—680 A. per 1. Jahr zu ver-
mieten mit Tapete, Deckenlinnen,
Bettwäsche, Laken, Auszugsdecken und
ander. Zubehör auf Warten. Richt. vorst.

Per sofort od. 1. Juli er.

Gartenstraße 18

zu am 1. Stock eine freundl. Vogt,
best. Richter, ein kleiner Raum, Küchen,
Zimmer u. zu einem. Richt. d. St. rechts.

Ostvorstadt.

Unter der Sonne u. Glensdorff, sind ver-
mietet elegante Vogts im April v. 550 A
800 A per 1. Juli zu vermieten. Höheres
Gebotssatz 15. part. v. Richter.

Per sofort od. 1. Juli er.

Gartenstraße 18

zu am 1. Stock eine freundl. Vogt,
best. Richter, ein kleiner Raum, Küchen,
Zimmer u. zu einem. Richt. d. St. rechts.

Kurze Strasse 1c

Eine freundliche Wohnung, Preis 650 A.
per 1. Jahr zu ver-
mieten durch Haussmann Arnoldi.

Ges. Richtermeister 13. Gontar.

Central-Halle.

Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
NB. Nächsten Donnerstag letztes Abonnement-Concert vor der Messe.

Tivoli.

Heute Dienstag
Concert und Ballmusik.
Pantheon.
Anfang von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
NB. Morgen Concert und Ballmusik.

Ton-Halle

Heute Dienstag
Concert und Ballmusik
bei elektrischer Beleuchtung.
Anfang 4 Uhr.
D. Heincke.



Neuer Gasthof, Gohlis

Heute Dienstag, den 15. April
Gesellschafts-Ball.
Anfang 6 Uhr.
G. Klöppel.

Großes Militair-Concert

von der Capelle des 106. Regiments.
Direction: Musikdirektor Herrmann.
Nach dem Concert
Ballmusik (starkbesetztes Orchester).

Eutritzscher Gosen-Schlösschen.

Heute Dienstag, den 15. April
Concert u. Gesellschaftsball.
Anfang 4 Uhr.
J. Jurisch.

Connewitz, Goldne Krone.

Heute Dienstag, 15. April, von 4 Uhr an
Concert und Gesellschafts-Ball.
Dabei empf. f. Speisen u. Getränke. A. Bauer.

Möckern, gold. Anker.

Heute
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
P. Wendt.

Möckern, Albertsburg.

Heute Dienstag, den 15. April
Concert und Ball.
August Bauer, Dir.

Süddeutsche Natur-Weine direct vom Fass!

Neben meiner bayer. Bierwirtschaft eröffne ich heute im Vordergebäude des Hotel de Naxo eine
Süddeutsche Weinstube
und bringe dasselbst zum Auszank

nur direct vom Fass

No. I. Elsässer Weisswein, à Liter 80 Pf.
No. II. Elsässer Weisswein, à Liter 120 Pf.
No. III. Elsässer Rothwein, à Liter 120 Pf.
No. IV. Moselwein, à Liter 140 Pf.

Die Weine, von mir an Ort und Stelle selbst eingekauft, sind von vorzüglicher Qualität und garantie rein.

Ich begnüge mich mit einem geringen Nutzen, glaube doch auf eine rege Betheiligung Seiten der Herren Weinmeister etc. für mein neues Unternehmen hoffen zu dürfen.

NB. Verkauf der Weine zu obigen Preisen auch über die Straße.

Hochachtungsvoll H. Gröber.

Zum Helm

Eutritzscher
Concert und Ball.
Hierbei gewünscht Speisekarte, famose Soße und
Schlachtfest.

Schlosskeller, Reudnitz.

Heute Dienstag, den 15. a. e.
CONCERT
von der Capelle des Königl. Sächs. 10. Infanterie-Regiments Nr. 134.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Familienkränzchen.

W. Meissner.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Dienstag
Anfang 4 Uhr an
Gesellschaftsball.

Gleichzeitig halte meine neuen Gastlokalitäten beständig empfohlen.
Empfehle eine Auswahl ausgewählter Speisen, d.h. Röster-Rücken, Vollrainer Soße und anderes f. Bier.

Thüringer Hof, Volkmarstadt, Humoristische Soirée

der seit 20 Jahren bestehenden
Leipziger Quartett- und Concertsänger
Herrn Eyle, Selow, Platt, Hoffmann, Fritzsche, Mauss und Hanke.
Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nachdem: Ballmusik.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Dienstag
Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 Uhr. Bier f. Bier, Weine und gut verarbeitete Süde ist seitens gefordert.
Vorstandsvorstand H. Ackermann.

Wahren. Concert, nachdem Gesellschaftsball.

Heute am 15. April
G. Hüttner.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Dienstag
Gesellschaftsball. Es werden
erledigt ein C. Mossig.

Eisterthal Schleusig.

Heute Dienstag
Erholungs-Kränzchen.

Zum Tauchaer Thor, Neuf. Tauchaer Str. 4.

Heute Stamm: Tapferaten mit Thüringer Röcken. Otto Ulrich.

Restaurant Schulze (Klapka).

Markt 13. Heute sehr Speckkochen. 1/2 Klobus. sauren Kinderbraten mit Thür. Klösse. B. Biere. Stamm: Prager's Bier.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute innere Almosdialdauen. Bier Bayerisch und Großinger Lagerbier. C. Prager.

Zum Strohsack.

Heute Sauerbraten mit Röcken. Otto Klessig.

Grüner Baum

Fricassée.

Kleine Funkenburg. Morgen Schlachtfest.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Schlaftisch. Bier und Soße vorzüglich. H. Schlegel.

„Tivoli“. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest

bei H. Knöller, Münzberger Straße 3-5.

Zill's Tunnel.

Heute großes Schlachtfest, exquisit. L. Tressler.

Heute Schlachtfest Poststraße 13. A. Filippiak.

Gosenschenke-Eutritzscher.

Heute Schlachtfest.

G. Pflotenhauer.

Weintraube Gohlis.

Heute Schweinsknochen.

Neu eröffnet.

Restaurant u. Café von O. Chrysanthus,
Windmühlenstr. 11,

früher: Hotel de Naxo,
empfiehlt dem hochgeehrten Publikum seine vergrößerten, neu renovierten Lokalitäten.

Auerkannten Mittagstisch,

Cuppe, 1/2 Port. 60 Pf., Port. 80 Pf.

Sächsischer Exportbier, à Glas 20 Pf., Bierglas-Lagerbier, à Glas 15 Pf.

Reines Gesellschaftszimmer und Kegelbahnen sind noch einige Tage zu der Woche frei.

Circus Herzog,

Restaurant,

„Leipziger Kindl“ von Nickau & Co.

Neu eröffnet

am 2. Septbr. 1883.

Im unmittelbaren Nähe des Bahnhofs.

Schönste Lage der Stadt,

Gute für Könige, Reis. Markt und Eisenbahn.

empfiehlt seine mit dem Confort der Neugier eingerichteten Fremdenzimmer im Preis von 1½ - 2 R.

NB. Durch den zahlreichen Besuch von Seiten des reisenden Publikums wäre man benötigt gesetzt, mein Hotel um noch 15 Zimmer zu vermieten. Überreise somit 48 comfortable eingerichtete Zimmer, sowie jeder Zeit eine große Auswahl warmer und kalter Speisen.

V. Louis Stephan.

Restaurant Stephan,

Parkstrasse 11,

empfiehlt hierzu

Leipziger Exportbier ganz hochfeine Qualität

Leipziger Schankbier aus der Brauerei

Riebeck & Co.

Ein Mittagstisch, sowie jeder Zeit eine große Auswahl warmer und kalter Speisen.

Schlachtfest W. Bremer auf Neumarkt 28.

NB. Reich Weißbier. Weine Port. und ir. Whisky. Bier und Bier.

Eschbach's Restaurant, Schlachtfest.

empfiehlt heute

Halle-Straße 7.

Heute Schlachtfest Brühl 39. P. Grandig.

Restauratio Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. Herrn. Zimmerman.

Gosen-Tunnel — Maurerlanum.

Heute Schweinsknochen, täglich reichlich. Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon, sohd. Dölln. Gose, ff. Bier, und Lagerbier.

Groß. Wagnerth. Großherz. Bierbier vorzügl. A. Farkert, Büchsen 12.

Schwefel-Halle Sachsenstrasse 20. am 1. September.

Berloren am 1. September v. 1883. Hotel de Pologne.

Antreten der deutsch-jüdischen Göttling, unterrichtet: n. Conson-Jodler.

Fr. Felicitas Zimmermann.

Antreten des Impresariates

herrn Charles Guahn,

der Göttlinger Bürgerinnen.

Fr. Menotti, Fr. Carl, Fr. Elsa,

die gesammelten Göttlinger Personalien.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Eine goldene Brille in einem weiteren Bereich der Stadt nach Göttling verloren. gegen Belohnung abzugeben.

Weißbier d. im Schneidersgräßchen.

Berloren H. Jähnrich. Bei, obwohl gegen Belohnung, Weißbier 75. 1. Gose.

Verloren am Sonntag v. 15. Sept. 1883. Schänke ein Weißbier mit Namen. Bier, Bierbier, 25. L.

Berloren ein Schädel vom Dresdner Theat.

die Johannistags. Siegerland gegen Belohnung abzugeben.

Weißbier d. im Schneidersgräßchen.

Berloren H. Jähnrich. Bei, obwohl gegen Belohnung Turnerst. 2. Bier.

Berloren ein Schädel vom Dresdner Theat.

die Johannistags. Siegerland gegen Belohnung abzugeben.

Weißbier d. im Schneidersgräßchen.

Die Belohnung gegen das Preissel.

Verloren ein Bier und eine Schnecke, den Sommer.

Weißbier d. im Schneidersgräßchen.

Ausstellung

vom 13. bis 20. April von früh 10 bis 2 Uhr Nachmittags im
Damen-Institut für Zeichnen u. Malen,
Leipzig, Schützenstraße 20–21, Tr. R., II. Etage.
Zu dieser Ausstellung der im Institut gehaltenen Arbeiten haben ergaben ein
Leipzig, 4. 13. April 1884. Martin Lümmel, Maler u. Leiter d. I.

Die Ausstellung der Probearbeiten der Lehrlinge
der Hochlehranstalt von heute Mittag bis Abend Kurzäische Börsehalle,
Katharinenstraße, statt.

Anmelungen zur Aufnahme in die
Sonntagsschule der Loge Baldin zur Linde

sonnenstag, den 17. dieses Monats, Nachmittag von 6 bis 8 Uhr
ist in der Lindestraße Nr. 50 älter gelegenes Logenhaus eingekommen.

Diejenigen, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben
1) drei Mark Eintritt zu entrichten.

2) eine von ihren Prinzipien oder Vorfahren oder ihrem Sohn bez. Vor-
munde aufschriftliche Bekleidung, die Sonntagsschule besuchen zu
dürfen, mitzubringen.

Der Unterricht ist unentgeltlich und wird erstellt in: deutscher Sprache, Rechnen,
Schreibkunst, architektonischen und künstlerischen Grundrissen, Geometrie und ge-
genwärtiger Weltgeschichte; auch wird für Metall-, Holz- und Papierarbeiter eine
höhere Unterwirtschaft eingerichtet.

Junge Leute, welche verpflichtet sind, die Hochlehranstalt zu besuchen, müssen keine
Fahrten haben.

Leipzig, am 10. April 1884.

Der Vorstand der Sonntagsschule der Loge
Baldin zur Linde.

Deutsche freisinnige Partei.

Mittwoch, 16. April, Abends 8 Uhr
im grossen Saale der Centralhalle

**Versammlung des Deutschen freisinnigen
Vereins zu Leipzig**

heute, in welcher Reden beginnende Vorträge der Herren Reichstag-Mitglieder Dr. Karl
Braun, Albert Triger (über die politische Lage) und Dr. Theodor Barth (über die
Gesellschafts- und Sozial-Welt) hauptsächlich werden.

**Jeder Wahlberechtigte ist uns als
Gast willkommen.**

Der Vorstand des Deutschen freisinnigen Vereins.

Schuhmacher-Innung zu Leipzig.

Mittwoch, den 16. April a. o., Nachmittag 4 Uhr Schuhhalle 10

Quartalversammlung.

Zugestellung: 1) Ein- und Abschriften der Beiträge, 2) Bericht der vierjähri-
jährlichen Rechnungen, 3) Bericht der Rechnungsberatungen und Abschlussprüfung der Jahres-
rechnung, 4) Bericht eines Mitglieds auf Aufzehrung von Tötensperre, 5) Wahl des
Geschäftsführers, 6) Neuwahl des Geschäftsführers. Franz Kremer, Obermeister.

Monatsversammlung des Allgem. Hausbesitzer-Vereins

Montag, den 15. April a. o., Abends 8 Uhr
im weissen Saale der Centralhalle.

Zugestellung: 1) Diskussion über die Hebeleinführung beim Verkauf städtischer
Bausparzellen; 2) Bericht über eine Erhöhung der Gebühr für Wohnungsbewilligungen;
3) Entzug, die Qualität der Bauunternehmer betrifft; 4) kostige Fragen und Kritik.
Der Vorstand.
E. Helmuth.

A. H. Trunkel, Leichenbestatter,
übernimmt sämtliche Ausführungen von
Beerdigungen

und hält kostbare Herrschaften, bei vorliegenden Trauertagen ihre weichen Kostüme

Königstrasse No. 2 bereit lassen zu wollen.

Vermischtes.

— Düsseldorf, 12. April. In dem etwa zwei Stunden
vom hier entfernt liegenden Dorfe Oberrieden wurden bei
der Fundamentierung eines Hauses in einer Tiefe von 12 Fuß
ca. 600 Silbermünzen im Gewicht von 2½ Pfund aufgefunden.
Diefelben sind sofort abgegraben und auf erhalten, sie tragen
meist auf der einen Seite die Umschrift Primus Iohannes
oder Primus Wenzlaus, auf der anderen einen aufrecht
stehenden Löwen.

— Reba allmäst, 12. April. Im Wiebelschen
Steinbrude waren gestern 5 Mann mit dem Abbrechen einer
großen Felsspalte beschäftigt, als plötzlich, ehe man es
ermitteln konnte, dieselbe auseinander und mit zwei auf ihr
stehenden Arbeitern in die Tiefe stürzte. Ein Mann war
fortw. tot, zwei so schwer verletzt, daß ihr Auskommen
unsicherheit ist.

— Greif, 12. April. In den biesigen industriellen Kreisen
sucht man mit großer Spannung die Abstimmung im Reichs-
tag über die Verstärkung des Sozialtheorie-
satzes; man ist wohl ausgesetzt mehr wie hier von der
Notwendigkeit dieses Gesetzes überzeugt, als plötzlich, ehe man es
ermitteln konnte, dieselbe auseinander und mit zwei auf ihr
stehenden Arbeitern in die Tiefe stürzte. Ein Mann war
fortw. tot, zwei so schwer verletzt, daß ihr Auskommen
unsicherheit ist.

— Weiningen, 12. April. In dem westlichen Thü-
ringen steht man in diesem Jahre, in welchem die Wahl-
sitzung der gesetzgebenden Reichstags zu Ende geht, sehr fröh-
lich zur Wahlfrage Stellung zu nehmen. Die Mitglieder
des liberalen Reichstags in Eisenach haben die mit den
herrschaftlichen Verhandlungen bestreiteten Abgeordneten
so, wie bereits mitgetheilt, vor wenigen Tagen den für den
örtlichen Wahlkreis bestreitbaren Austrittungen Veto ge-
setzt, den Vorstand in einem Nationalliberalen Reichstags-
verein und ein bestimmtes Programm aufgestellt. Auch
im 1. Weiningen Wahlkreis hat eine Anzahl einflussreicher
Männer auf einigen 30 Ortschaften und Städten bereits
heute nachdem der Wahlkreis von sich täglich in Salzwedel
eine verlässliche Wahlfrede gehabt, eine Einladung zur Be-
sprechung der wichtigsten Wahlfrage für den 30. April ergehen
lassen. Der berührt wird unter Anderem gefragt:

"Wieder jünger Herr Reichstagspräsident ist als National-
liberaler gewählt worden. Würde der Autor seines Mandates
bei mir der sozialistischen Partei noch bald abgewichen, um
sich aus jener mit den Elementen der Fortschrittspartei zu vereinigen.
Was alle diese Wähler werden gemacht, kann Handlungen mit-
genommen; eben so wenig werden diese Handlungen genommen sein,
als früher politische Gegner auszuholen. Sowohl aber wird für die
Bücherstätte weitere Reichstagspräsidenten die Werthaltung
prüfen. Es dürfte daher für alle, welche zur Wahrung einer ge-
rechten Fortentwicklung des deutschen Reiches in politischer, wirts-
chaftlicher und sozialer Beziehung der Widerstand eines mit der
Fortschrittspartei vereinigten Reichstagsabgeordneten widerstehen,
die hier getroffenen sind, dass vielmehr Stärke zu zeigen".

— Der Leibarzt des Fürsten Bismarck Dr. Schwenninger
wurde in vorerster Weise bei einem Bruch in Frankfurt a. M.
den 21. seitwiegigen Personen konfusius.

Leipziger Lehrerverein.

Mittwoch, den 16. April 1884.

Einweihung des Vereinshauses, Kramerstraße Nr. 4.

Festactus: Mittwoch 10 Uhr.

Festmahl: 2½ Uhr.

Donnerstag, den 17. April, Abends 7½ Uhr: **Commers.**

Gesangsaufführung, sowie pädagogische Vereine der Stadt und Umgebung werden

hierher einzuladen. Der Fest-Ausschuss.

Militair-Verein „Carabiniers“

(chem. III. S. R.) für Leipzig u. Umgegend.

Bei der Seisselbach, den 18. April 1884, Abends 8 Uhr: im Hotel de Pologne

hauptsächlich Feier

I. Stiftungsfestes,

bestehend in Concert und Ball von der Kapelle des 107. Regiments,
der Freude und Güte unseres Vereins, sowie Kameraden ergibt ein
der Gesamtvorstand.

Hauptkunst: A. M. Ritter, Radikal 10. **Pictät** Hauptkunst: Durchsche Nr. 36.

Alteste Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, gegründet 1875.

Lehramant unter Leitung eines reichen Beerdigung, die letzten Beerdigungen, sowie Überführung Verstorbenen in das Inn- und Ausland.

Hauptfargmagazin eröffnete Nachhalt von Holz- und Metallwaren, sowie Garbothen.

Nur hierdurch befreien sich auszugeben:

Liddy Voelz
Franz Singewald
Verleger.

Leipzig. Adorf i. S.
Ostern 1884.

Hochfest feiern wir hierdurch die Geburt eines geliebten, fröhlichen Kindes an.
Dessig, 14. April 1884.

Julius Kettner und Frau.

Am 1. Ostermontag feiern 1½, 10 Uhr ver-
schieden alte Freudenfeiern unter lieber
Gott und Freude.

Max Poller

im 18. Lebensjahr, welches vierzehn Jahre
die hinterlassenen.

Die Beerdigung findet den 15. April Nach-
mittag 3 Uhr von der Leichenhalle des
neuen Friedhofs aus statt.

Bestattung verläßt nach nach
Leinen Leinen auf gute Männer, Schmiede-
und Grottmutter.

Charl. Friedr. Thomas geb. Oehmichen.

Am 1. Ostermontag feiern 1½, 10 Uhr ver-
schieden alte Freudenfeiern unter lieber
Gott und Freude.

im Namen der hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch 1½, Uhr von der
Leichenhalle des neuen Friedhofs aus statt.

Am 1. Ostermontag feiern 1½, 10 Uhr ver-
schieden alte Freudenfeiern unter lieber
Gott und Freude.

Georg

im Alter von 1 Jahr 9 Monaten, was hier-
durch befreit angeht

die trauernden Eltern.

Otto Lehrt und Frau.

Leipzig, den 14. April 1884.

Bestattung: Herr Albert Knippe, Kaufmann
in Dresden, mit Fr. Anna Jacob geb. 1862.

Herr Theodor Jäger in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

Knippe geb. Schmid geb. 1862.

Herr Albert Knippe in Dresden mit Fr. Anna

